



Einladung zum Kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Erste Ergebnisse der Berliner Farm Crime-Untersuchung

Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn (Freie Universität Berlin)

Zeit: Dienstag, den 05.12.2023, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover (digitale Teilnahme)

Gegenstand des Vortrags:

Die Berliner Farm Crime-Untersuchung ist die erste kriminologische Studie, die die Bevölkerungsgruppe der Landwirt:innen in den Blick nimmt. In einem quantitativen Online-Survey wurden Landwirt:innen in Deutschland über ihre Erfahrungen als Betroffene von Eigentumsdelikten, ihr Sicherheitsgefühl, ihre Einstellungen zu Polizei und Strafjustiz und zur Kriminalprävention befragt. Der verwendete Fragebogen stammt aus Australien, wurde aber auch schon in anderen Ländern verwendet. Es stellen sich daher auch methodische Fragen der international vergleichenden kriminologischen Forschung und der Forschung mit schwerzugänglichen Bevölkerungsgruppen. Zugleich ist diese Untersuchung ein Beitrag zur sich langsam entwickelnden Rural Criminology.

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Ihre Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 30.11.2023 über unser Online-Formular mit dem Link <https://forms.office.com/e/5ysAHmBbmq> erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt und in den Tagen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt. Die Veranstaltung erfolgt digital per Videokonferenz. Eine Zusendung des Teilnahmelinks erfolgt rechtzeitig vor der Veranstaltung, regelhaft am vorhergehenden Tag.

Das Kriminologische Kolloquium des KFN wird in mehreren Bundesländern, u.a. in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein, im jeweiligen justizministeriellen Geschäftsbereich Strafgerichte und Staatsanwaltschaften als anerkannte Fortbildungsveranstaltung geführt. Darüber hinaus wird die Teilnahme an der Veranstaltung als Fortbildungsleistung von verschiedenen Anwaltskammern und als föderale Weiterbildung zur Fachpsychologin bzw. zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie anerkannt.